

Internationalisiertes Management

VTÖ bietet zertifiziertes Trainingsmodul „Incubation Manager“ ab Herbst auch im Ausland an.

Sonja Gerstl

Eine gute Idee zu haben, bedeutet noch lange nicht, damit auch automatisch auf dem Markt erfolgreich zu sein. Das ist eine bittere Erfahrung, die Start-ups und technologieorientierten Jungunternehmen, aber auch „konventionellen“ Klein- und mittleren Unternehmen (KMU) oftmals leider nicht erspart bleibt. Wolfgang Rupp, Vorsitzender des Verbands der Technologiezentren Österreichs (VTÖ), betont: „Geschäftsideen müssen gecoacht werden. Zeit- und auch Geldmangel sowie manchmal ebenfalls fehlende Erfahrung bedingen den Einsatz von speziellen Coachs.“

Der VTÖ hat deshalb bereits vor geraumer Zeit ein spezielles, exakt auf die Bedürfnisse seiner Mitglieder zugeschnittenes Weiterbildungsmodul ins Leben gerufen: den sogenannten „Incubation Manager“. Ein Incubation Manager ist ein Prozesscoach, der nicht nur bereits bestehenden Unternehmern hilfreich zur Seite steht, sondern auch Entrepreneuren, die im Begriff sind, ihr Business aufzubauen. „Innovationsprozesse sind immer mit Risiken behaftet“, erklärt Rupp. „Der Incubation Manager kennt diese Risiken, kann den Wert und die Sinnhaftigkeit einer Innovation – mithilfe sei-

nes Know-hows und seiner Instrumente – beurteilen und hilft so, als Prozesscoach Fehlentwicklungen zu vermeiden.“

35 österreichische Technologie- und „A plus B“-Zentrumsmanager haben das Seminar mittlerweile erfolgreich absolviert, nun zündet man beim VTÖ die nächste Stufe: Das Trainingsmodul wurde im Rahmen des Leonardo-da-Vinci-Programms internationalisiert und steht ab Herbst auch Interessierten aus dem benachbarten Ausland zur Verfügung. „Der Incubation Manager ist der erste international akzeptierte Ausbildungskurs seines Inhaltes, der den strengen Qualitätsregeln der ECQA, also der European Certification and Qualification Association, entspricht“, freut sich Rupp über diese Auszeichnung. In der ersten Phase steht das Ausbildungsprogramm in den Ländern Ungarn, Tschechien und Slowakei zur Verfügung. Die Wissensvermittlung wird via Onlinelearning sowie einem neuntägigen Seminar erfolgen. 24 Trainer aus diesen Staaten nehmen an diesem Kurs teil.

Europäisches Jobprofil

Diese haben dabei in Summe sieben Module positiv zu absolvieren. Nach Abschluss des sogenannten „Incuba-Train“ können angehende



Start-ups haben in der Anfangsphase schwierige Zeiten zu durchleben. Ein professioneller Coach hilft, Hürden zu überwinden. Foto: Photos.com

Incubation Manager ihr gelerntes Know-how in einem Selbsttest online auf der ECQA-Plattform überprüfen und eine Multiple-Choice-Questions-Prüfung ablegen. „Der Incubation Manager stellt ein neues europäisches Jobprofil dar, das zertifizierte Training basiert auf dem European Qualification Framework. Interessierte haben die Möglichkeit, sich zudem selbst als Trainer in diesem Fachgebiet registrieren zu lassen“, hebt Rupp hervor. Die Erwartungen, die man seitens des

VTÖ in dieses nunmehr auf europäischer Ebene zertifizierte Ausbildungsprogramm steckt, sind hoch. „Wir wollen den Entwicklungsprozess von KMU und Start-ups gezielt fördern. Ein Incubation Manager erkennt Innovationen und weiß diese in weiterer Folge auch kommerziell erfolgreich umzusetzen. Mit seiner Hilfe lassen sich unternehmerische Hürden überwinden“, erklärt Rupp.

www.vto.at
www.incubatraining.eu

1999 11 Jahre **economyaustria.at** **2010**

Das Special Innovation wird von der Plattform economyaustria.at finanziert. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei economy. Redaktion: Christian Stenberger und Sonja Gerstl